

# RS OGH 2003/12/9 13R277/03p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.12.2003

## Norm

EO §141

ABGB §1295. 1299

## Rechtssatz

Der Sorgfaltsmaßstab eines im Zwangsversteigerungsverfahrens tätigen Sachverständigen kann nicht so weit gehen, das Vorliegen einer allfälligen Abschreibung ins öffentliche Gut auch dann zu erheben, wenn keine konkreten Hinweise dafür vorliegen. Hätte der Ersteher bei einem fehlerfreien Gutachten die Liegenschaft nicht erworben, mangelt es an der Kausalität für einen allfälligen Schaden, der durch den Erwerb eines kleineren Grundstücks als vom Sachverständigen behauptet wird. Kein Schadenseintritt, wenn die Liegenschaft unter dem Verkehrswert erworben wurde und der Ersteher das Grundstück im Fall einer fiktiven Versteigerung bei einem anderen Schätzwert nicht erworben hätte.

## Entscheidungstexte

- 13 R 277/03p

Entscheidungstext LG Eisenstadt 09.12.2003 13 R 277/03p

## Schlagworte

Zwangsversteigerung; Grundstücksgröße; Schätzgutachten; Katastermappe; Verbindungsklammer; Sorgfaltsmaßstab; Sachverständigenhaftung;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2003:RES0000016

## Dokumentnummer

JJR\_20031209\_LG00309\_01300R00277\_03P0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)